

<b>Titel</b>	<b>Systemtheorie und Komplexität. Einführung in das systemische Denken für Sozialwissenschaftler</b>
<b>Typ</b>	<b>Fachseminar/Interdisziplinäres Seminar/Soft Skill Seminar</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Dr. Christian Schuster</b>
<b>Zeit</b>	<b>29.-30. November 2018</b>
<b>Ort</b>	<b>AUB</b>
<b>Sprechstunde</b>	<b>Individuelle Online-Sprechstunden nach Absprache</b>

### Inhalt und Ziele

#### Kursbeschreibung:

Der Kurs soll eine Einführung in die Systemtheorie bieten, die bei den ersten systemtheoretischen in der Biologie ansetzt, durch die Weiterentwicklungen in der Kybernetik und Soziologie führt und bei den zeitgenössischen Anwendungen und Fortentwicklungen in unterschiedlichen Bereichen endet. Es werden zentrale Konzepte der Systemtheorie erläutert und in den Kontext der jeweiligen Entwicklungsphase der Wissenschaften eingebettet. Zentral ist dabei die Systemtheorie von Niklas Luhmann, es werden aber auch Vorgänger und einige Weiterentwicklungen seiner Theorie behandelt.

Die Blockveranstaltung findet in zwei Tagen statt. Am ersten Tag werden in 6 Unterrichtsstunden allgemeine Begriffe der Erkenntnistheorie, der Wissenschaftstheorie und der Systemtheorie behandelt. Am zweiten Tag werden Anwendungsbeispiele für den Bereich der Politik und der Massenmedien, sowie einige Weiterentwicklungen der klassischen Systemtheorien im Bereich der Innovationsforschung dargestellt.

**Ziele:** Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden ein Musterbeispiel des Perspektivenwechsels durch theoriegeleitete Beobachtung der sozialen Wirklichkeit zu präsentieren. Dadurch können vor allem junge Wissenschaftler ein Gefühl für unterschiedliche Paradigmen der Wissenschaftstradition entwickeln und dem „blinden Fleck“ der Monospezialisierung entkommen.

### Themen und Literatur

	Thema	Literatur
1.	Wissenschaftstheorie und Systemtheorie	Thomas S. Kuhn: <i>Die Struktur wissenschaftlicher Revolutionen</i> Niklas Luhmann: <i>Die Wissenschaft der Gesellschaft</i> , darin: Kap. 10 <i>Die Modernität der Wissenschaft</i>
2.	Biologische Systeme. Autopoiesis vs. Allopoiesis	Ludwig Von Bertalanffy: <i>The history and status of general systems theory.</i> Krüll M., Luhmann N. & Maturana H. R.: <i>Grundkonzepte der Theorie autopoietischer Systeme: Neun Fragen an Niklas Luhmann und Humberto Maturana und ihre Antworten</i>
3.	Bewusstsein	Niklas Luhmann: <i>Soziologische Aufklärung 6</i> , darin: <i>Wie ist Bewusstsein an Kommunikation beteiligt?</i> und <i>Die Autopoiesis des Bewusstseins</i>
4.	Kybernetik erster und zweiter Ordnung	Heinz von Foerster: <i>Wahrheit ist die Erfindung eines Lügners</i> , Teil I
5.	Soziale Systeme: Talcott Parsons und Niklas Luhmann	Talcott Parsons: <i>Zur Theorie sozialer Systeme</i> , darin: <i>Zur Allgemeinen Theorie in der Soziologie</i> Niklas Luhmann: <i>Einführung in die Systemtheorie</i> , darin: Kap. I <i>Soziologie und Systemtheorie</i>
6.	Subsysteme der Gesellschaft	Niklas Luhmann: <i>Einleitung zu Soziale Systeme</i>
7.	Kommunikation: Code, Medium und Form	Niklas Luhmann: <i>Einführung in die Systemtheorie</i> , darin: Kap. VI <i>Kommunikation als selbstbeobachtende Operation</i>
8.	Fallbeispiel 1: Politik	Niklas Luhmann: <i>Die Politik der Gesellschaft</i> , darin: Kap. 1 <i>Die Politik der Gesellschaft: Zur</i>

		<i>Fragestellung</i> und Kap. 2 <i>Das Medium Macht</i>
9.	Fallbeispiel 2: Massenmedien	Niklas Luhmann: <i>Die Realität der Massenmedien</i>
10.	Beispiel Weiterentwicklung: Triple-Helix-Konzept der Innovation	Loet Leydesdorff: <i>Triple Helix of University-Industry-Government Relations</i>

### Bewertung

**Prüfungsform:**

Schriftliche Seminararbeit (7-15 Seiten), Abgabefrist: 27. Januar. Die Themen der Seminararbeiten werden während des Seminars bekanntgegeben und verteilt. Um den Prozess der Ausarbeitung der Seminararbeiten zu unterstützen, bietet der Seminarleiter Online-Sprechstunden während des ganzen Semesters an.